

Celina Fels, Verena Fels, Jonathan Föll

Biene Maja *rettet den Wald*

Ein bienenstarkes Musical

für einstimmigen Kinderchor
und Klavier

Chorpartitur

Biene Maja rettet den Wald

Chorpartitur

Text: Celina Fels (*1999), Verena Fels (*1980), Jonathan Föll (*1995)
Musik: Jonathan Föll

Szene 1

Gedämpftes grünes Licht. Waldgeräusche. Eine Stimme kommt aus dem Off.

ERZÄHLERIN: In einem kleinen Wäldchen, nicht weit von hier,
lebt schon seit langer Zeit ein Bienenschwarm.
Unter einem dichten Blätterdach,
geschützt vor Gefahren und unliebsamen Blicken,
befindet sich ihr Zuhause, der Bienenstock.
Über viele Jahre ist er dort, am Stamm einer großen Eiche,
zum größten Stock der Gegend gewachsen.
Wie die Bienen das geschafft haben?
Nun ja, nicht umsonst heißt es „fleißiges Bienchen“:
Seit Jahr und Tag sind die Bienen beschäftigt, ihren Bau zu vergrößern.
Wie genau sie das machen? Vielleicht erfahren wir das,
wenn wir einer ganz besonderen fleißigen Biene folgen:
der Biene Maja.

Szene 2

*Auf der Bühne stehen Waberkästchen. In der Mitte mit der Aufschrift „Honig“ gibt es einen Thron für die Bienenkönigin.
Im Hintergrund ist ein Waldmodell zu sehen: Bäume, Blumen, ein Bach.*

Maja liegt am Rand der Bühne und schlief. Sie wacht auf und blickt in den Honigtopf mit offenem Mund, während Cassandra auftritt.

KASSANDRA: Willkommen! Heute ist dein erster Tag im Bienenstock.

Maja: Nur noch ein bisschen schlafen.

KASSANDRA: Nichts! Die frühe Biene sammelt die Pollen!

Maja dreht sich noch einmal um. Sie macht keine Anstalten aufzustehen.

KASSANDRA: (genervt) Maja!

MAJA: Naaaa gut. Ich komm ja schon. Morgen ist doch auch noch Zeit,
ich bin ja keine Eintagsfliege.

*Maja erhebt sich langsam, reibt sich die Augen und stellt sich neben Cassandra.
Gemeinsam gehen die beiden einige Schritte, während sich die Bühne langsam mit arbeitenden Bienen füllt.*

1. Bei uns Bienen läuft das so

Text: Celina Fels, Jonathan Föll

Musik: Jonathan Föll

$\text{♩} = 120$ **Strophe 1**

Raus aus den Fe - dern und auf - ge - wacht, _ so be -

ginnt hier im Stock der Tag. Die Ho - se an _ und das

Bett _ ge - macht, _ und dann sind wir am Start!

Ma - ja, so kann es nicht wei - ter - gehn! _ Hör mir nun g zu: Als

Bie - ne muss man flei - ßig sein, _ wir ge - ben kei Ruh! _

Wiederholung bei Bedarf

MAJA (gesprochen) Ihr steht wirklich im (Ja!)

in

bei _ uns Bie - nen, bei _ uns Bie - nen läuft das so!

Summ summ summ summ summ, summ summ summ summ _ summ,

summ summ summ summ _ summ, summ summ summ.

T. 31-32 ad lib. Wiederholung bei Bedarf

Gu - ten

35

Strophe 2

39



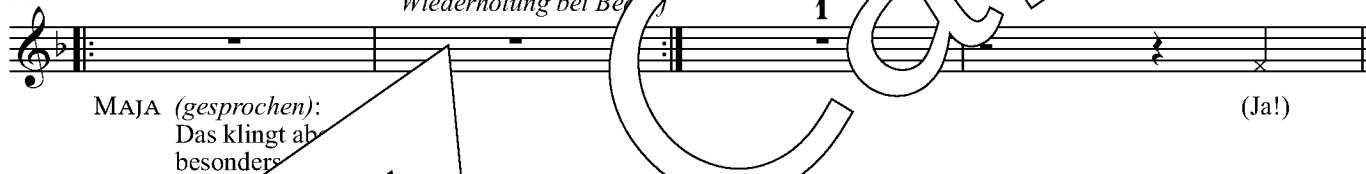
43



47



51

Wiederholung bei Bedarf

55

Refrain

59



61



63

*T. 63-64 ad lib.**Wiederholung bei Bedarf*

67

Strophe 3

71



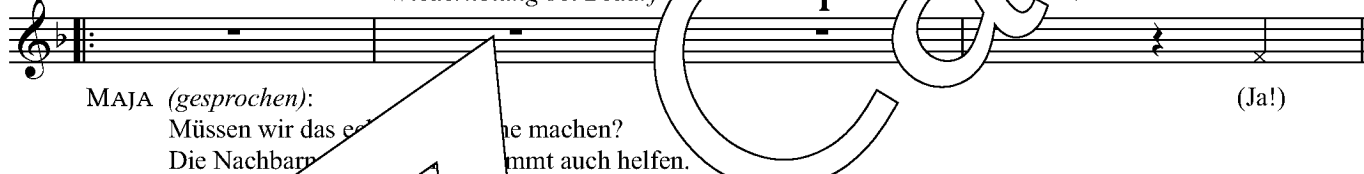
75



79



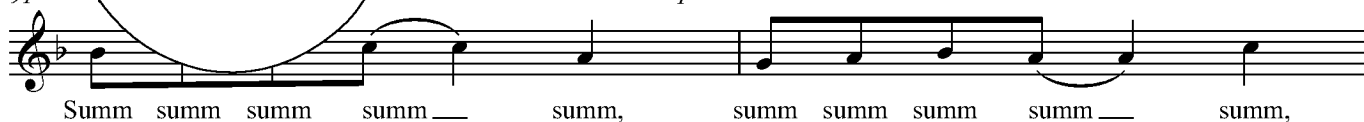
83

Wiederholung bei Bedarf

87

Refrain

91



93



95



Das Lied der Bienen wird im letzten Refrain durch Baustellenlärm unterbrochen. Die Vibration des Baulärms führt dazu, dass Waben und Honigtöpfe umfallen. Die Arbeiterinnen straucheln heftig. Die Bienen unterbrechen ihr Lied und machen sich sofort daran, den Urzustand wiederherzustellen. Danach arbeiten sie weiter, als sei nichts gewesen.

MAJA: Was war das denn?

KASSANDRA: *(winkt ab)* Ist doch ganz egal. Viel wichtiger ist es, dass wir vorankommen und wieder Ordnung schaffen. Auf geht's, pack mit an!

Zusammen stellen Maja und Cassandra eine umgefallene Wabe wieder auf.

MAJA: Passiert das denn öfter?

KASSANDRA: Maja, stell nicht so viele Fragen und konzentrier dich lieber auf deine Aufgaben. Selten ist mir so eine naseweise junge Biene unter die Fühler gekommen!

Kassandra wendet sich kopfschüttelnd von Maja ab und schließt sich den im Hintergrund arbeitenden Bienen an.

MAJA: Aber, da stimmt doch etwas nicht. Waben fallen ja nicht so um ...

Maja tritt auf eine Biene zu.

MAJA: Entschuldigung, aber vielleicht, was dieses laute Geräusch eben war?

BIENE 1: Hier ist alles in Ordnung.

Die Biene Maja nimmt von Maja einen Honigtopf entgegen. Maja steckt ihr einen Topf Honig in die Hand, wirft etwas aus ihrer Tasche hinein und geht weiter.

M: He, was ist los! – Ich wollt' noch wissen ...
Na gut, ich muss ich es wohl selber herausfinden.

Maja stellt den Honigtopf ab und schleicht sich, an den anderen Bienen vorbei, aus dem Stock und von der Bühne.

Die Bienen tragen die Waben, Honigtöpfe und den Thron von der Bühne. Übrig bleibt die Waldkulisse im Hintergrund. Während des Abbaus summen die Bienen das Lied „Bei uns Bienen läuft das so“ weiter.

Szene 3

Zur Waldkulisse aus Szene 2 kommen einige Pylonen, die am Rand der Bühne stehen.

MAJA: Wow! Wie schön es hier draußen ist!
Die Sonne fühlt sich ganz warm auf meinem Gesicht an. *(fasst sich an die Wangen)*
Und die Blumen duften himmlisch! *(riecht an einer Blume)*
Und hört ihr auch die Vögel singen? *(hält sich eine Hand ans Ohr, um besser hören zu können)*

Statt des Vogelgesangs hört man aber nur Skips Hilfeschreie. Zunächst ist er nicht auf der Bühne zu sehen.

MAJA: Vielleicht sind die Vögel ja erkältet?

Skip stolpert auf die Bühne. Er ist in ein Absperrband gewickelt, bewegt sich aber trotzdem, soweit es geht, hüpfend fort.

SKIP: Hiiiiiiilllfffee! Zur Hilfe! Ich ... argh ... komm ... hier ... nicht ... mehr ... raus!
(zieht und zerrt an dem Absperrband, kann sich aber nicht befreien)

MAJA: Das ist aber ein komischer Vogel ... (bewegt sich vorsichtig auf Skip zu)

SKIP: Was heißt hier Vogel?
(versucht, sich gerade aufzurichten, stemmt die Hände in die Hüften und streckt stolz die Brust heraus)
Ich bin Skip – der Grashüpfer!

MAJA: (lachend) Hallo Skip, freut mich dich kennenzulernen! Mein Name ist Maja.
Sag mal, tragt ihr Grashüpfer immer so komische Schals?

SKIP: Das hier? (zeigt auf das Absperrband) Nein, das ist bestimmt kein Schal.
Es ist überhaupt nicht kuschelig und warm, es raschelt und ... argh ... hält sich an mir fest.

MAJA: Wie bist du hier nur reingeraten?

SKIP: Ich weiß auch nicht.
Ich habe wie jeden Tag für den Stabheuschreckenhochsprung trainiert
und dabei muss ich irgendwie in dieses ... merkwürdige ...
argh ... Spinnennetz ...
(windet sich in das Absperrband, während er erzählt)

MAJA: Warte, ich helfe dir. (befreit Skip aus dem Absperrband und schiebt es in ihre Tasche)

SKIP: Ich kann wieder hüpfen und springen, das fühlt sich super an!
(springt einen großen Satz nach vorne)
Danke, Maja, das ist was gut bei mir.

MAJA: Ich habe dich ohnehin etwas fragen, Skip.
Deine Mission, musst du wissen!
Plötzlich ertönt ein lautes Geräusch unseren Bienenstock
und die Königstöpfle und Waben durcheinander.
Ich will unbedingt herausfinden, wo dieser Lärm herkommt.

SKIP: Kannst du das Geräusch mal nachmachen?

MAJA: Es geht ungefähr so: Brumm brrrumm.

SKIP: Mmh. Nein. Das sagt mir überhaupt nichts.
Aber ich helfe dir gerne bei der Suche, wenn du das möchtest.

MAJA: Einverstanden. Zu zweit macht es bestimmt gleich viel mehr Spaß.
Sag mal, Skip, hörst du das auch?

Szene 4

Zur Waldkulisse aus Szene 2 und den Pylonen aus Szene 3 kommt ein Bagger am Bühnenrand. Maja und Skip halten sich im Hintergrund. Die Ameisen laufen während der gesamten Szene arbeitend über die Bühne. Dabei müssen sie dem Bagger und den Pylonen ausweichen. Der Ameisenchef beaufsichtigt das Treiben.

2. Ameisen, packt an

Musik: Jonathan Föll
Text: Celina Fels, Jonathan Föll

Bodypercussion-Legende



stampfen auf die Schenkel patschen klatschen

Bodypercussion-Pattern



1 **Ameisen-Rap** ♩ = 96



5 Tra - gen so doch stark. A - mei - sen, packt an!

9

f - ten schwe und Tag. A - mei - sen, packt an!

The musical notation is on a single staff. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of eighth and quarter notes. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes. The first part of the image shows the end of a previous phrase, 'f - ten schwe', which is partially cut off. The main phrase shown is 'und Tag. A - mei - sen, packt an!'. The notation includes a double bar line after 'Tag.' and another after 'an!'.

13

Sei - te an Sei - te, wir ma - chen nie Halt. A - mei - sen, packt an! Un - ser

17

Bau ist der größ - te im gan - zen Wald. A - mei - sen, packt an!

[illegible]

MAJA: Ach, wie schade. Das war wohl nicht das Geräusch, das ich suche.

SKIP: Aber wer weiß, vielleicht können uns die Ameisen ja weiterhelfen?

MAJA: Gute Idee, Skip ... *(legt ihre Hände an den Mund, um sich Gehör zu verschaffen)*
Hallo? Wer hat denn hier das Sagen?

Die Ameisen schenken ihnen kaum Beachtung und laufen weiter die Bühne auf und ab, während sie, wie nebensächlich, auf ihren Chef zeigen. Maja und Skip quetschen sich durch die arbeitenden Ameisen, um zu ihm zu gelangen. Hin und wieder stoßen sie mit einer Ameise zusammen und entschuldigen sich kurz. Als sie schließlich vor dem Chef zum Stehen kommen, atmen sie tief durch und wischen sich den Schweiß von der Stirn.

MAJA: *(außer Atem)* Verzeihung ... einen Moment bitte ...
wir hätten da nur eine klitzekleine Frage ...

Der Ameisenchef schüttelt den Kopf, während er Maja die ausgestreckte, flache Hand als Stoppsignal entgegenstreckt. Er bläst dabei einmal in seine Trillerpfeife.

AMEISENCHEF: Keine Zeit, gute Biene, wir haben zu tun.
(läuft einen Schritt weiter, bläst erneut in die Trillerpfeife und klopft auf einen Stein im Boden)
He, Armin! Nimm den Gesellen mal auch noch mit.

Eine Ameise eilt herbei, spuckt sich in die Hände und bläst sich, um den großen Stein anzuheben. Die anderen blicken Armin erwartungsvoll an, der den Stein aber mitleidlos von der Bühne weg schiebt. Alle nicken anerkennend.

SKIP: Können Sie eine kurze Pause ...

AMEISENCHEF: EINER! Dass ich nicht lache ... Pause! Habt ihr das gehört?

Die Ameisen setzen sich wieder an die Arbeit und sie weiterarbeiten.

AMEISENCHEF: Ganz im Gegenteil! Seit wir diesen komischen Löchern im Boden ausweichen müssen, schieben wir Agathe, Alfred, Anna, Adalbert, Amanda und ich überstunde nach der anderen.

(Es steht da plötzlich auch noch dieses große gelbe Ding im Weg!)
(Zeigt auf den Bagger, welchen sich Maja und Skip genauer anschauen)

MAJA: So etwas habe ich ja noch nie gesehen. Du etwa, Skip?

SKIP: Nein, keine Ahnung. Soll das ein großer Pilz sein?

AMEISENCHEF: Völlig egal, was es ist, es steht im Weg.
Ganz schlecht für die Arbeitseffizienz, sage ich Ihnen.

MAJA: Komisch ...

AMEISENCHEF: So, Leute! Genug geschwatz. Die Zeit muss wieder aufgeholt werden.
Ameisen, packt an!

Die Ameisen stimmen ihren Song noch einmal an. Maja und Skip werden mitgezogen und folgen ihnen von der Bühne.

Szene 5

Zur Waldkulisse aus Szene 2, den Pylonen aus Szene 3 und dem Bagger aus Szene 4 kommen einige Baustellenschilder im Hintergrund. Der Mistkäfer Sisypchos schiebt eine Kugel vor sich her.

SISYPCHOS: Wie es hier schon wieder aussieht!
Das muss alles schleunigst aus dem Weg geräumt werden!

Sisypchos zeigt auf den Boden und macht sich daran, mit seinem Ball Müll und Unrat aufzusammeln, als nach kurzer Zeit der Baustellenlärm ertönt. Er erschrickt, verliert das Gleichgewicht und fällt auf seinen Rücken. Er streckt seine Beinchen in die Luft, zappelt und versucht erfolglos wieder aufzustehen.

SISYPCHOS: Ach, Herrje! Nicht schon wieder!

Maja und Skip eilen auf die Bühne und schauen sich suchend um.

MAJA: (aufgeregt) Hast du das gehört Skip? Dieses Mal bin ich mir ganz sicher:
Das muss das Geräusch aus dem Bienenstock gewesen sein ...
Nanu? (Majas Blick fällt auf den zappelnden Sisypchos)

SISYPCHOS: So helfen Sie mir doch! Ich schaffe es allein nicht zurück auf alle Sechse.
Oh nein, ich werde wohl sterben ...

SKIP: Aber, aber, mein Herr. Meine Freundin und ich werden Sie doch nicht einfach sterben lassen!

Maja geht auf Sisypchos zu.

MAJA: Los, Skip, pack mit an!

Skip und Maja bringen sich in die Position.

MAJA & SKIP: Eins, zwei, drei!

Sisypchos krümmt sich wieder auf die Brust.

SISYPCHOS: Ich bin es wieder! Ich bin es wieder! Ich bin es wieder! (schlägt die Hände über dem Kopf zusammen)
Das ist mir das dritte Mal in dieser Woche passiert.
Ich bin einfach nur so schreckhaft!
Ich höre in Krachen, dann bleibt mir mein kleines Herz fast stehen
und im nächsten Moment finde ich mich auf meinem Panzer wieder.

MAJA: Das hast du also auch gehört!

SISYPCHOS: Das kann man wohl so sagen!

MAJA: (aufgeregt) Und wissen Sie auch, wo das Geräusch herkam?

SISYPCHOS: Nein, tut mir leid, da kann ich Ihnen nicht weiterhelfen.
In der Regel mache ich einen großen Bogen um alles, was mir einen Schrecken einjagt.

Skip beginnt, mit dem Ball des Mistkäfers zu spielen.

SISYPCHOS: He! Vorsicht! An dem arbeite ich schon den ganzen Tag.

Sisypchos nimmt Skip schnell die Kugel ab. Skip legt den Kopf schief.

SKIP: Arbeiten?

3. Mist!

Text: Celina Fels, Jonathan Föll
Musik: Jonathan Föll

Moderato ♩ = 108

Strophe 1

1

Tag - ein, tag - aus, von früh bis spät lauf ich hier durch den Wald! Ich

7

neh - me mit, was ich so find, und frag mich: „Seid ihr blind?“ Ja,

11

Müll, den ihr im Wald ent - sorgt, den fin - de ich zu - hauf. was

15

ihr mir vor die Bei - ne werft, das heb ich wie - der a. Da bei

rit.

Refrain 1

19 **Verträumt** ♩ = 82

wür - de ich viel lie - ber an Strand spa - zie - ren gehn! Den

23

Sand un - Bein spürn, oh ja, das wä - re schön! Mein

27

Moderato ♩ = 108

MAJA und SKIP
(angewidert): Iiiiiih!

Leu - te Mist, 'nen an - dern gibt es nicht. Ich

31

kann aus mei - ner Haut nicht raus, man ist halt, was man ist! Lässt

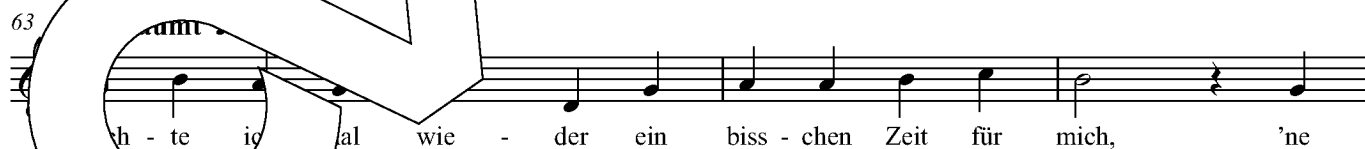
35

du es fall'n, hab ich's im Ball'n: mein Mot - to je - den Tag. Nehm

39

rit.

ich's nicht mit, bleibt's ew - ig hier, und das ist, was mich plagt. Da - bei

Refrain 243 **Verträumt** ♩ = 82**Schneller**51 **Bridge**

MAJA: Sie sammeln also alles auf, was nicht auf den Waldboden gehört?

SISYPHOS: Ich versuche es zumindest.

Maja holt ein Stück des Absperrbands aus ihrer Tasche.

MAJA: Haben Sie so etwas schon einmal gesehen?

Sisyphos wirft einen flüchtigen Blick auf das Absperrband.

SISYPHOS: Menschenkram, würde ich sagen ... *(winkt ab)*
Aber für heute habe ich wirklich genug vom Aufräumen.
Ich mache mir jetzt einen schönen Mist-Shake, lege die Fühler hoch und versuche,
mich von diesem Schock zu erholen. Ich empfehle mich.

Sisyphos verbeugt sich kurz und rollt dann leise schimpfend seinen Ball von der Bühne.
Maja setzt sich resigniert auf den Boden und stützt ihr Kinn auf die Hände.

MAJA: Wir sollten auch nach Hause gehen, Skip.
Wir finden ja doch nicht heraus, wo das Geräusch herkommt.

Skip setzt sich zu ihr.

SKIP: Wahrscheinlich hast du recht. Zumindest heute nicht mehr.
Es wird ohnehin dunkel, und morgen ist ja noch ein Tag.
Wir könnten versuchen ...
(wird durch das Erscheinen der feierwütigen Fühwürmchen unterbrochen)

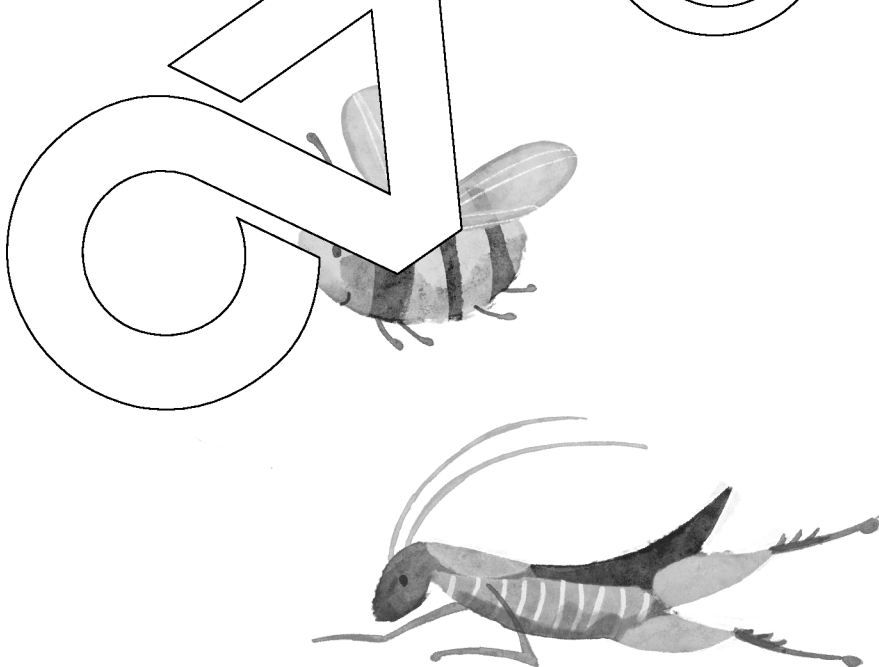


Illustration: © by Carus-Verlag, Stuttgart
Nadine Kristen

Szene 6

Zur Waldkulisse aus Szene 2, den Pylonen aus Szene 3, dem Bagger aus Szene 4 und den Baustellenschildern aus Szene 5 kommt ein Baustrahler. Optional kann die Bühne durch eine Discokugel beleuchtet werden, um eine Partyatmosphäre zu erzeugen. Maja und Skip sitzen gemeinsam auf dem Boden, als sie von feierwütigen Glühwürmchen umringt werden. Diese singen und tanzen. Anfangs beobachten Maja und Skip das Treiben lediglich, dann wippen sie mit dem Fuß im Takt, und zum Schluss feiern die beiden mit.

4. Der Glühwürmchen-Rock

Text u. Musik: Jonathan Föll

Swing $\text{♩} = 138$ $\text{♩} = \text{♩♩}$

5 **Strophe 1**

W n die

Son-ne je-den A-bend un-ter-geht, _ dann ma-chen wir be- _ Wir

9 knip-sen uns-re Lam-pen an, _ denn jetzt ist uns-re Zeit! _ Wenn die

13 an-der-sam sch-lafen gehn, _ tref-fen wir uns im Wald. _ Wir

17 fre-hen die M so-eh-tig auf, _ bis es ü-ber-all er-schallt: _ Das ist der

21 Glüh-würm-chen-, der Glüh-würm-chen-Rock! _ Der Glüh-würm-chen-, der

24 Glüh-würm-chen-Rock! _ Der Glüh-würm-chen-, der Glüh-würm-chen-Rock! _

27 Kommt, tanzt al-le mit! _ 7

36

Strophe 2

41



45



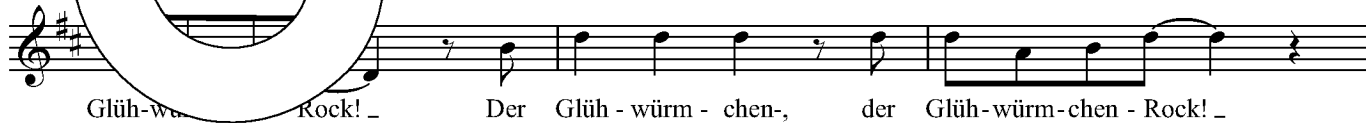
49

Maja und Skip tanzen und singen mit den Glühwürmchen

53

Refrain

56



59



GLÜHWÜRMCHEN 1: Wuhuuu! Partyyyyyyy!

GLÜHWÜRMCHEN 2: Kommt Leute, lasst uns weiterziehen. Wir kommen noch zu spät zur Glow-Show.

*Die Glühwürmchen verlassen tanzend und lachend die Bühne. Ein Glühwürmchen bleibt zurück.
Es tanzt mit einem Baustrahler und merkt gar nicht, dass die anderen gehen.*

GLÜHWÜRMCHEN 3: *(zum Baustrahler gewandt)* Und – bist du öfter hier?

*Skip stupst Maja an und zeigt auf das Glühwürmchen. Beide lachen ein bisschen und bewegen sich darauf zu.
Maja tippt dem Glühwürmchen auf die Schulter.*

MAJA: Hallo?

GLÜHWÜRMCHEN 3: *(immer noch an den Baustrahler gewandt, etwas zu laut, so als würde die Musik hören)*
Weißt du, mir gefällt dein Lächeln. Du strahlst wie ein Maikäfer!

SKIP: *(schiebt sich zwischen das Glühwürmchen und den Baustrahler)*
Tut mir leid, dir das mitzuteilen, Kumpel, aber alle deine Freunde sind schon schon weggezogen,
und das hier *(zeigt auf den Baustrahler)* ist kein Glühwürmchen.

GLÜHWÜRMCHEN 3: Du meinst ... *(blickt entgeistert auf den Baustrahler)* Nein, nicht schon wieder!
(tritt enttäuscht gegen den Baustrahler und verlässt zuckend die Bühne)
(beim Abgang) He! Wartet auf mich!

Der Baustrahler beleuchtet das Bild einer Straße im Hintergrund, welches sich in diesem Moment entfaltet.

MAJA: *(zitternd)* Komm, zeig mir die Straße! Skip? Siehst du, was ich sehe?

Die beiden gehen am Baustrahler vorbei und dann wieder einander zu.

Skip: *(nervös)* Ah!

Baustele

Szene 7

*Zur Waldkulisse aus Szene 2, den Pylonen aus Szene 3, dem Bagger aus Szene 4, den Baustellenschildern aus Szene 5 und dem Baustrahler aus Szene 6 kommt das Bild einer Straße, welches den Hintergrund einnimmt.
Dieses wird vom Baustrahler angeleuchtet.*

MAJA & SKIP: *(zusammen)* Eine Straße!

MAJA: Jetzt macht alles Sinn! Der Lärm im Bienenstock ...

SKIP: Das merkwürdige Spinnennetz, in dem ich gefangen war ...

MAJA: Das große gelbe Ding und die Löcher im Boden bei den Ameisen ...

SKIP: Der Teer in der Mistkäfer-Kugel ...

MAJA: Und jetzt auch noch dieses seltsame Licht!

SKIP: Das ist nicht gut.

MAJA: Nein, gar nicht gut.

SKIP: *(resigniert)* Wenn die Menschen hier eine Straße bauen, dann werden sie den Wald plattmachen.

MAJA: *(entrüstet)* Aber der Wald ist unser Zuhause!

Skip zuckt die Schultern und setzt sich auf den Boden.

SKIP: Das ist denen doch egal! Dann müssen wir alle wohl wieder umziehen ...

MAJA: Wer hat gesagt, dass wir ihnen den Wald einfach so überlassen?

SKIP: Aber was sollen wir schon gegen die Menschen ausrichten?
Wir sind klitzeklein, und die, die sind riesengroß und haben diese schweren *Straße-Maschinen*,
die alles kaputt machen, was ihnen im Weg steht.

MAJA: Vertrau mir, Skip. Ich hab da schon so eine Idee ...

SKIP: *(vergräbt das Gesicht in den Händen)* Ich weiß nicht, Maja.

Maja läuft vor Skip auf und ab.

MAJA: Kampflos gehen wir nicht geschlagen! Aber ... wir brauchen eine Menge Hilfe!
Kannst du mir helfen, Insekten zusammenzurufen? Ich werde die Bienen holen gehen.

SKIP: Ich will nicht ohne dich gehen. Ich will nichts mehr zu verlieren.

MAJA: Ich werde dich treffen und wir werden uns treffen und ...

Maja hebt Skip hoch. Die beiden schütteln sich die Hände.

MAJA: Alle zusammen können es schaffen.

SKIP: Alle zusammen, nicht jeder allein.

Maja grinst Skip an und nickt ihm noch einmal zu. Die beiden laufen in unterschiedliche Richtungen von der Bühne ab.

Szene 8

Zur Waldkulisse aus Szene 2, den Pylonen aus Szene 3, dem Bagger aus Szene 4, den Baustellenschildern aus Szene 5, dem Baustrahler aus Szene 6 und dem Bild der Straße aus Szene 7 kommt ein Transparent, auf dem „Insekten for Future“ steht. Das Transparent hängt über der Versammlung. Alle Waldbewohner kommen zusammen: die Bienen, die Ameisen, einige Mistkäfer und Glühwürmchen. Optional können noch weitere Insekten an der Versammlung teilnehmen. Die Bienen haben den Thron ihrer Königin mitgebracht. Die einzelnen Insektengruppen bleiben unter sich und tuscheln angespannt miteinander. Alle warten ungeduldig auf Maja.

BIENE 1: Was soll das alles hier? Als hätten wir nicht genug zu tun.

Die Bienen murmeln zustimmend.

AMEISENCHEF: (verärgert) Glaubt ihr, wir nicht, oder was?

GLÜHWÜRMCHEN 1: Hey Leute, entspannt euch doch mal.

GLÜHWÜRMCHEN 2: Euch allen wäre gut daran gelegen,
weniger zu arbeiten und mehr zu feiern!

Die Glühwürmchen lachen lauthals los. Dann erhebt sich ein Mistkäfer.

MISTKÄFER 1: Pff! Wenn ihr euren Müll nach der Party wenigstens wieder einsammeln würdet,
wäre es mir ja egal. Aber wer darf den Wald danach wieder in Ordnung bringen?

ALLE MISTKÄFER: Wir!

*Die Insekten fangen an, miteinander zu streiten. Sie zeigen wütend aufeinander und gestikulieren.
Als die Bienenkönigin zu sprechen beginnt, verstummen sie.*

BIENENKÖNIGIN: Immer mit der Ruhe.
Ich bin mir sicher, Maja wird uns in Kürze erklären, was wir hier sind.

Maja betritt die Bühne.

SKIP: Da bist du ja.

AMEISENCHEF: Ich hab dich schon lange gesucht. Wir stehen uns hier die Beine in den Panzer.

Maja stellt sich in die Mitte der Insekten.

MAJA: Danke, dass ihr alle gekommen seid.
Also ... wo soll ich bloß anfangen?
Bereits seit einigen Tagen wird unser Bienenstock durch heftigen Lärm erschüttert,
sodass all unsere Honigtöpfe und Waben immer wieder umfallen.

GLÜHWÜRMCHEN 3: Das Geräusch habe ich auch schon gehört!
Ein bisschen so, wie der Bass im Club.

MAJA: Genau! Nun ja, mein Freund Skip und ich haben herausgefunden, wo es herkommt.
Ich mach's kurz, denn wir haben keine Zeit zu verlieren:
Das laute Geräusch, die ganzen Löcher im Boden und die merkwürdigen Gegenstände,
(Maja zeigt auf den Bagger) die hier überall auftauchen ...

AMEISE 2: Jetzt spuck's schon aus. Was ist es?

MAJA: Die Menschen wollen eine Straße durch unseren Wald bauen.

Die Insekten schweigen für eine Sekunde, dann geraten alle in Aufruhr und beginnen lautstark miteinander zu diskutieren.

BIENENKÖNIGIN: Ruhe bitte, meine Herrschaften! Ruhe bitte!
(wendet sich an Skip und Maja) Seid ihr euch ganz sicher?

SKIP: Bei meiner Ehre als Grashüpfer, Frau Bienenkönigin,
wir haben die Straße mit unseren eigenen Augen gesehen.

BIENENKÖNIGIN: Nun, wenn das so ist, sollten wir alle besser schleunigst unsere Sachen packen ...

Die Königin will sich gerade aus ihrem Thron erheben, als Maja sie unterbricht.

MAJA: Aber wir müssen nicht gehen!
Nicht, wenn wir es schaffen, die Menschen auszutricksen.

MISTKÄFER 2: Dass ich nicht lache. Wir? Die Menschen austricksen?

AMEISE 3: Sieh es ein, Maja, der Wald ist verloren.

MAJA: Nicht, wenn wir alle zusammenarbeiten!
Gemeinsam schaffen wir es, die Baustelle einfach abzubauen.
Wir schnappen uns das ganze Zeug und bringen es zurück zu den Menschen,
so, als wäre es nie da gewesen.

MISTKÄFER 1: Und wozu? Die gehen nicht so schnell auf.

BIENE 2: Ja, genau, und die wieder hinführen und machen weiter, wo sie aufgehört haben.

MAJA: Vielleicht. Die Menschen kommen nicht wieder. Ich hab da so eine Idee ...

*Alle Insekten hören, als Maja ihre Idee im Flüsterton, unhörbar für die Zuschauer, erzählt.
Während sie sich untereinander flüsternd und tuscheln, hört man vereinzelt:*

AMEISE 1: Genau!

GLÜHWURM 1: Ich würde sie wirklich klappen.

MAJA: Also, was sagt ihr? Seid ihr dabei?

Alle jubeln.

MISTKÄFER 3: (streckt die Faust in die Luft) Jetzt wird aufgeräumt!

SKIP: Okay! Alle auf Position. Gehen wir es an!

Die Insekten gehen von der Bühne ab. Nur die Glühwürmchen bleiben zurück und stellen sich auf.

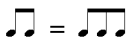
Szene 9

Das Transparent aus Szene 8 ist nicht länger zu sehen. Je nach Installation können es die Insekten, wie den Thron der Bienenkönigin, mit von der Bühne nehmen. Ansonsten ist das Bühnenbild unverändert.
Das Licht ist etwas gedämpft, um die Nacht zu simulieren.

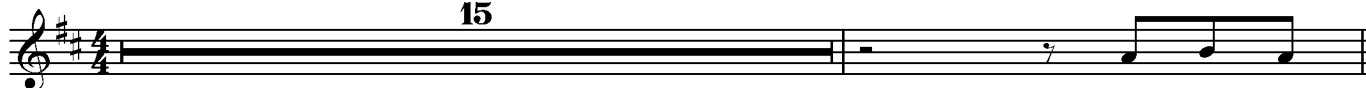
5. Die Aufräumaktion

Die Glühwürmchen befinden sich immer noch auf der Bühne. Sie verteilen sich so, dass sie den anderen Insekten bei der Aufräumaktion Licht spenden können. Dazu halten sie z.B. Taschenlampen in den Händen.

Text: Celina Fels, Jonathan Föll
Musik: Jonathan Föll

Swing ♩ = 138 ♩ = 

15



Das ist der

17 **Glühwürmchen**



Sei - te an Sei - te, wir ma - chen nie Halt. A - mei - sen, packt an!

Bodypercussion

Die Mistkäfer formen Kugeln aus den Bauresten und rollen diese von der Bühne.
Dazu können z.B. Medizinbälle verwendet werden. Ameisen ab.

42 **Mistkäfer** ♩ = 108

Ja, Müll den ihr im Wald ent - sorgt, den fin - den wir zu - hauf!

ihr uns vor die Bei - ne werft, das he - ben wir wie - der au

Zuletzt erscheinen die Bienen. Diese platzieren Blumen auf der Erde und sorgen dafür,
dass auf dem Baugelände eine Blumenwiese entsteht. Mistkäfer ab.

51 **Bienen** 4

(Ja!) i - uns Bie - nen, bei - uns Bie - nen,

bei - ne packt man an! Summ summ summ summ - summ,

sum m summ - summ, summ summ summ summ - summ, summ summ summ.

Bei - uns Bie - nen, bei - uns Bie - nen, bei - uns Bie - nen packt man an!

Das Bild der Straße aus Szene 7 fällt zu Boden, sodass nur noch die Waldkulisse zu sehen ist.

Die Bienen klatschen die Glühwürmchen ab, während die Ameisen und die Mistkäfer auch wieder auf die Bühne kommen. Gemeinsam verstecken sich die Insekten im Gebüsch. Die Szenerie wird ohne das Licht der Glühwürmchen etwas dunkler.

Dann treten Maja und Skip auf. Sie halten ein großes Schild in den Händen, das sie inmitten der Blumenwiese aufstellen. Das Publikum kann wegen der Dunkelheit noch nicht erkennen, was darauf geschrieben steht. Maja kichert siegessicher und Skip klopft ihr auf die Schulter, während sich die beiden ebenfalls im Gebüsch verstecken.

Szene 10

Es ist der nächste Morgen, und die Bühne wird in sanftes Licht getaucht. Man hört leise die Vögel zwitschern. Inmitten der Blumenwiese steht ein Schild, auf dem in großen Lettern NATURSCHUTZGEBIET geschrieben steht. Die Insekten haben sich im Gebüsch der Waldkulisse versteckt und beobachten die Menschen. Die Bauleiterin betritt die Bühne, im Schlepptau ihre Mitarbeitenden. Vor dem Schild kommt die Kolonne abrupt zum Stehen, dabei fallen sie fast der Reihe nach hinten um. Die Insekten kichern leise.

BAULEITERIN: Nanu? Das gibt's doch nicht!

Die Bauleiterin blickt verwirrt ins Gebüsch, dadurch erstirbt das Kichern der Insekten. Dann blickt sie auf das Schild.

BAULEITERIN: Naturschutzgebiet?

Aus ihrer Hosentasche zieht sie einen großen Plan, den sie auseinanderfaltet. Diesen studiert sie zunächst intensiv und schaut dann zurück auf das Schild. Dieses Blickverhalten wiederholt sie einige Male. Dann kratzt sie sich am Kopf.

BAULEITERIN: Naja, wenn das so ist ...
(faltet den Plan zusammen, dreht sich zu ihren Mitarbeitenden um und zuckt mit den Schultern) Feierabend, Leute!

Die Mitarbeitenden jubeln. Die Menschen gehen auf demselben Weg, auf dem sie gekommen sind, wieder von der Bühne. Als sie nicht mehr zu sehen sind, stürmen die Insekten feiernd aus dem Gebüsch. Alle legen sich in den Armen.

AMEISE 1: Wir haben es geschafft!

GLÜHWÜRMCHEN 1: Jawoll! Den Menschen haben wir's gezeigt!

MISTKÄFER 1: Ich kann es noch gar nicht fassen. Wir können wir's doch hinführen!

Skip tritt etwas in den Vordergrund, sieht Maja in die Mitte und umarmt sie.

SKIP: Maja, wir alles dir zu verdanken, Maja! Du hast an uns geglaubt.

MAJA: *(lacht)* Hör mir Honig ums Maul zu schmieren, Skip.

Die Ameisen kommen zu Skip und Maja.

BKÖNIGIN: Maja, dein Mut, deine Entschlossenheit und dein Engagement hast du nicht nur dein Volk, sondern den gesamten Wald gerettet. Ich möchte dir im Namen aller danken und mit dem Posten der Stockbotschafterin für Umweltangelegenheiten auszeichnen.

Maja nickt dankend.

MAJA: Das ist zu freundlich. Vielen Dank. *(hält einen Moment inne)*
Aber ... alleine hätte ich das niemals geschafft.
Das waren wir alle zusammen!

Alle jubeln noch einmal, fallen sich gegenseitig in die Arme und klatschen einander ab.

SKIP: Und was steht als nächstes auf dem Plan, Maja? Die Welt retten?

Ein Glühwürmchen zwängt sich zwischen Maja und Skip.

GLÜHWÜRMCHEN 2: Na was wohl? Feiern!

Alle singen gemeinsam das Schlusslied.

6. Alle zusammen

Text: Celina Fels, Jonathan Föll

Musik: Jonathan Föll

$\text{♩} = 104$ **Strophe 1**

3

Wo-für die Bie - ne al - lei - ne viel zu schwach ist, und wo der

7

Kä - fer sagt: „Ich bin doch klit - ze - klein.“ – Wie groß die Auf - ga - be auch scheint, nimm mei - ne

10

Hand. Ge - mein - sam schaf - fen wir's, drum schlag mit ein! — Al - le zu -

Refrain

13

sam - men — kön - nen es schaf - fen — Al - le zu -

15

sam - men, der lein. Al - le zu - sam - men — kön - nen es

18

- fen. — Team, lässt uns Freun - de sein! — Du springst so

21

weit du kannst, doch es reicht noch nicht. Auch wenn es

23

düs - ter scheint, steht am En - de Licht. Wenn dei - ne Freun - de hel - fen, ist dir nichts zu

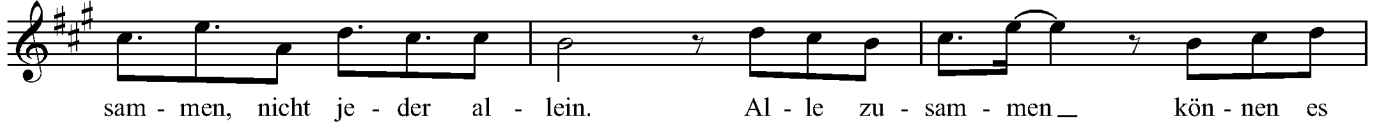
26

viel. Kein Berg zu hoch, kein un - er - reich - bar - res Ziel! Al - le zu -

29

Refrain

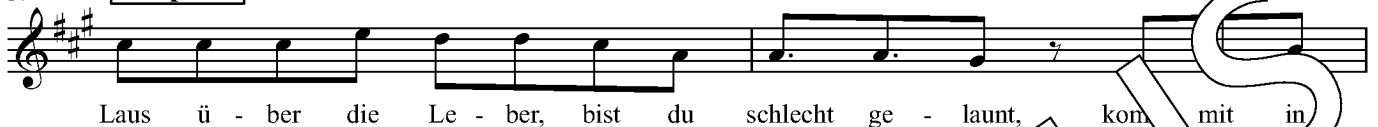
31



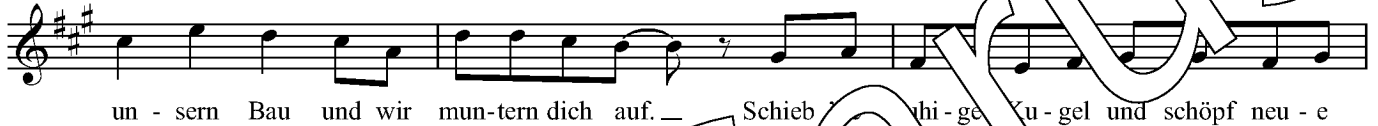
34



37

Strophe 3

39



42



45

Refrain

47



50



53

Bridge

55

**Fine**

Dal Fine
(Wiederholung Refrain)